

PRESSEMITTEILUNG

Innsbruck, 02.12.2020

Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020

Größter Ausbau des ÖV-Angebots in Tirol seit Jahren

Der Verkehrsverbund Tirol (VVT), die Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB), sowie die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) präsentieren einen der größten Fahrplanwechsel der vergangenen Jahre. Am 13.12.2020 treten die Neuerungen für das kommende Jahr in Kraft.

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler: „Der öffentliche Verkehr ist das Rückgrat der klimafreundlichen Mobilität. Wir arbeiten gemeinsam auf allen Ebenen daran, dass er noch besser wird. Mit dem größten Rahmenplan in der Geschichte unseres Landes, mit einem günstigen Ticket für die Menschen in Österreich und mit einem umfassenden Ausbau des Angebots. Davon werden auch die Tirolerinnen und Tiroler schon ab 13. Dezember profitieren. Damit dann ein Zug fährt, wann wir ihn brauchen und wir alle bequem und klimafreundlich mobil sein können.“

LHStv.in Ingrid Felipe: „Neben den Rückmeldungen der Tiroler Verkehrsunternehmen liefern selbstverständlich auch die Anregungen unserer Fahrgäste wichtige Inputs, wie das Öffi-Angebot Jahr für Jahr verbessert, optimiert und kundInnenfreundlicher gestaltet werden kann. Der öffentliche Verkehr hat sich in allen Phasen der Pandemie als wesentliche Stütze des gesellschaftlichen Alltags bewiesen und wird diesen Anforderungen auch im kommenden Jahr mit Sicherheit gerecht werden.“

Die Änderungen im Überblick:

Eine der größten Errungenschaften des diesjährigen Fahrplanwechsels ist im Paznauntal gelungen. Ab 13. Dezember wird erstmals in der ÖV-Geschichte des Tals ein Halbstundentakt der Regiobus-Linie zwischen See und Galtür eingeführt. Auch die Anbindung an das Schienenangebot im Paznauntal wurde in diesem Zuge optimiert. "Wir sind stolz darauf, diese großen Neuigkeiten präsentieren zu können. Am Beispiel Paznaun sieht man, wie wertvoll eine gute Zusammenarbeit zwischen der Region und dem VVT sein kann und was sie für die Bevölkerung bewirken kann." sagt **Alexander Jug**, der Geschäftsführer des VVT. Im Paznaun wurde mit diesem Ausbau ein attraktives Öffi-Angebot geschaffen - ein Meilenstein für die öffentliche Mobilität im Tal.

Sehr großen Wert legt der Verkehrsverbund Tirol auch in diesem Jahr auf den Ausbau des Angebots zur Freizeitnutzung. Auf gleich drei VVT-Regiozug-Verbindungen werden die Takte an den Wochenenden künftig verdoppelt. Die Strecken Wörgl - Hochfilzen (bzw. Saalfelden), Lienz - Kärnten und Innsbruck - Scharnitz erhalten damit auch am Wochenende einen Stundentakt und sollen somit besonders für FreizeitnutzlerInnen attraktiviert werden. Zusätzliche Abendverbindungen von Innsbruck Richtung Seefelder Plateau ergänzen diesen Ansatz.

VVT-Geschäftsführer **Alexander Jug:** „Neben vielen Optimierungen für Pendlerinnen und Pendler haben wir uns dieses Jahr vor allem auch als Ziel gesetzt, das Freizeitangebot weiter auszubauen. Und das ist uns gelungen. Wir haben in diesem Jahr den größten Ausbau bei Bus und Schiene seit Jahren geschaffen. Für die Entwicklung der nachhaltigen Mobilität im Land ist das ein großer Schritt.“

Ein weiteres Highlight 2020/2021: VVT, IVB und ÖBB entwickeln ein ganzheitliches Nightliner-Konzept

Alle städtischen und regionalen Nightliner-Linien, die VVT Nacht-S-Bahnen, sowie die ÖBB-Fernverkehrslinien werden in Zukunft perfekt orchestriert zum Einsatz kommen. Zweimal pro Nacht wird der Hauptbahnhof Innsbruck zum zentralen Knotenpunkt für alle Öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Tirol. Um circa 01:00 und 03:00 Uhr werden sich alle Nightliner am Hauptbahnhof "treffen" und von dort aus in die Regionen weiterfahren. Ein großer Vorteil für alle NachtschwärmerInnen und SchichtarbeiterInnen: Die Wartezeiten verkürzen sich, es kann einfacher umgestiegen werden und die Anbindungen an die Railjet-Verbindungen werden vereinfacht.

Hinweis: Das neue Nacht-Konzept hätte ursprünglich ebenfalls am 13. Dezember in Kraft treten sollen. Doch aufgrund der aktuellen Situation rund um Covid-19 und den damit einhergehenden Einschränkungen, wird es erst lanciert, sobald sich die Lage entspannt hat. Im Stadtgebiet werden die Nightliner der IVB bereits schon mit Fahrplanwechsel umgestellt.

Neuigkeiten beim IVB-Stadtverkehr

Im Stadtgebiet werden die Nightliner bereits zum Fahrplanwechsel an das neue Nachtkonzept angepasst. Die Linien N1, N2 und N3 werden ab 13. Dezember an Wochenenden die ganze Nacht im 30-Minuten-Takt verkehren. IVB-Geschäftsführer **Martin Baltes**: „Im Stadtgebiet sind die Nightliner-Linien auch aktuell noch mit wenigen Einschränkungen in den Nachtstunden verfügbar. Es gibt viele SchichtarbeiterInnen und auch PendlerInnen, die spätabends oder sehr früh morgens auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen sind. Solange die Nachfrage da ist, wollen wir auch zu den Randzeiten eine Grundversorgung anbieten.“

Sonst gibt es nur leichte Fahrplananpassungen auf den städtischen Linien, alle Informationen erhalten Fahrgäste in der Fahrplanauskunft.

Neuigkeiten beim ÖBB-Fernverkehr

Der neue Fahrplan bringt zusätzliche, schnelle Tagesrandverbindungen (RjX) von Bregenz nach Innsbruck und weiter nach Wien, eine neue tägliche Frühverbindung von Salzburg nach Innsbruck, sowie eine neue Spätverbindung von Innsbruck nach Salzburg. Die grafische Sitzplatzreservierung ist jetzt auch in der ÖBB App möglich. Mit diesem Service können Fahrgäste in den ÖBB Railjets ihren Lieblingsplatz auswählen. Besondere Neuigkeiten gibt es auch für NachtzugliebhaberInnen: Ein neuer Nightjet wird 2021 erstmals die Städte Innsbruck und Amsterdam direkt verbinden. Die Betriebsaufnahme erfolgt aufgrund der derzeitigen COVID-19 Lage allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die Nightjet-Verbindung von Innsbruck nach Hamburg wird künftig saisonal auch wieder mit Autotransport möglich sein.

René Zumtobel, der Regionalleiter der ÖBB-Personenverkehr AG betont die positiven Veränderungen und fügt hinzu: „Zusätzliche Railjet-Verbindungen und mehr Angebot im Nah- und Regionalverkehr machen Tirol zum Bahnlandesland Nr.1 in Österreich“.

Smarte Informationstools: Neues Design der Fahrpläne und eine neue Kennzeichnung der Busterminals am Innsbrucker Hauptbahnhof.

Die Haltestellen aller Regiobus-Linien erhalten ab Dezember neue Aushangfahrpläne: Es wurde ein leicht verständliches und modernes Erscheinungsbild in zwei unterschiedlichen Layout Varianten entwickelt. Auch der Blinden- und Sehbehinderten Verband wurde in diesen Prozess intensiv

miteingebunden, um bezüglich der Lesbarkeit und Farbgestaltung auf die Bedürfnisse von Menschen mit Sehbehinderungen eingehen zu können.

Neuigkeiten gibt es auch für den Busterminal am Innsbrucker Hauptbahnhof. VVT und IVB haben eine einheitliche und vereinfachte Bezeichnung der Haltestellen am gesamten Busterminal entwickelt. Alle Steige haben Buchstaben als Kennzeichnung erhalten: Der Terminal Nord erhält die Bezeichnungen A bis G und der südliche Terminal J bis M.

INFORMATIONEN FÜR FAHRGÄSTE:

Alle Informationen zu den Änderungen finden die Öffi-NutzerInnen auch unter www.vvt.at/fahrplanwechsel, sowie in den Fahrplanauskünften von VVT, IVB und ÖBB. Bei Fragen stehen die KundInnencenter gerne zur Verfügung.

ÜBER DEN VERKEHRSVERBUND TIROL:

Als modernes Dienstleistungsunternehmen für nachhaltige Mobilität plant, koordiniert, finanziert und bestellt der VVT den öffentlichen Personennahverkehr in Tirol. Kontinuierlicher Ausbau des Angebots, attraktive Tarife und einfacher Zugang zum Ticket- und Fahrplanangebot stehen dabei im Fokus. Zusammen mit Partnern aus Transport & Verkehr, Politik und Tourismus werden innovative Verkehrskonzepte für das Land Tirol erstellt. Durch nachhaltige Mobilitätslösungen macht der VVT die Alltagsmobilität per Öffis attraktiver und leistet damit seinen Beitrag zum Programm „Tirol 2050 energieautonom“ und zur Steigerung der Lebensqualität in Tirol.

INFORMATIONEN FÜR DIE PRESSE:

Achtung: In der Pressemitteilung finden sich nicht alle Änderungen des Fahrplanwechsels 2020/2021. Weiteren Details zu allen Verbindungen finden Sie in der Pressemappe. Alle Infos sind auch online unter www.vvt.at/presse/fpw abrufbar, hier finden Sie zudem auch Pressefotos, O-Töne, sowie die verwendeten Grafiken zum Download. Für Interviewanfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Presseverantwortlichen:

Büro LHStv.In Ingrid Felipe

Clemens Rosner, Pressesprecher

T. 0512 5082034

E. clemens.rosner@tirol.gv.at

Verkehrsverbund Tirol GesmbH

Stefanie Kozubek, BA – Kommunikation

T. +43 699 12 45 42 35

E. s.kozubek@vvt.at

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH

DI Martin Baltes - Geschäftsführer

T. +43 512 53 07 100

E. m.baltes@ivb.at

ÖBB-Holding

Dr. Christoph Gasser-Mair - Pressesprecher Tirol und Vorarlberg

M. +43 664 84 17 208

E. christoph.gasser-mair@oebb.at